



Medienmitteilung des Landschaftsparks Binntal vom 26. Februar 2015:

Ernen, Binn und Grenchols schliessen sich zu einer Tourismusdestination zusammen

Seit dem 1. Januar 2015 bilden die Gemeinden Ernen, Binn und Grenchols, deren Tourismusvereine und der Landschaftspark Binntal eine gemeinsame Tourismusdestination. Der Auftritt unter der Marke «Landschaftspark Binntal» soll zu einer stärkeren Präsenz am touristischen Markt führen.

Bereits seit mehreren Jahren erfüllt der Landschaftspark Binntal im Auftrag der Gemeinden eine Vielzahl von Aufgaben im Bereich Tourismus wie Angebotsentwicklung, Vermarktung und Koordination. Im Laufe des vergangenen Jahres haben sich die Gemeinden nun auf eine gemeinsame Strategie geeinigt und eine Leistungsvereinbarung 2015–2018 für die Destinations-Management-Organisation (DMO) Landschaftspark Binntal erarbeitet. Der Vertrag zwischen den Gemeinden, den Tourismusvereinen und dem Park trat per 1. Januar 2015 in Kraft. Leiterin der DMO ist Irene Clausen, die seit 2011 als Projektverantwortliche Tourismus für den Landschaftspark Binntal arbeitet. Der Hauptsitz der DMO ist im Tourismusbüro Ernen angesiedelt.

Tourismusbüros bleiben bestehen

Die Gemeinden sind weiterhin für die Tourismusförderung und die Tourismuspolitik in ihrem Hoheitsgebiet zuständig. Auch die Erhebung der Tourismustaxen bleibt Sache der Gemeinden. Allerdings können diese das Inkasso der Taxen an die DMO delegieren. Die Tourismusbüros werden auch künftig die Gäste vor Ort betreuen.

Mehr Schlagkraft dank Bündelung der Ressourcen

Ein wichtiges Ziel bei der Destinationsbildung war eine Koordination der touristischen Aktivitäten für das ganze Parkgebiet. Ein einheitlicher Auftritt unter der Marke «Landschaftspark Binntal» soll zu einer klareren und stärkeren Präsenz am touristischen Markt führen. Doppelspurigkeiten sollen vermieden werden. Als regionaler Naturpark hat der Landschaftspark Binntal unter anderem die Aufgabe, den naturnahen Tourismus zu fördern. Schon heute kann der Park einige Erfolge verbuchen. Neue buchbare Angebote und Veranstaltungen finden bei den Gästen Anklang, mit den Leistungsträgern im Park und zahlreichen externen Partnern konnte eine gute Zusammenarbeit aufgebaut werden und dank der Kooperation mit dem Netzwerk Schweizer Pärke kann zum Beispiel von gemeinsamen Auftritten an Messen sowie Partnerschaftsverträgen mit Schweiz Tourismus, PostAuto, SBB und weiteren grossen Unternehmen profitiert werden.

Zusammenarbeit mit Blitzingen, Niederwald und Bister

Blitzingen und Niederwald sind in die Obergoms Tourismus AG eingegliedert. Der Landschaftspark Binntal und die Obergoms Tourismus AG pflegen seit Jahren eine gute Zusammenarbeit. Auch die Zusammenarbeit mit den beiden Nachbardestinationen Bellwald und Aletscharena ist dank regelmässigen gemeinsamen Sitzungen der Tourismusverantwortlichen institutionalisiert. Der Anschluss von Bister an die Destination Landschaftspark Binntal wird momentan geprüft.